



GRAZ

UNSER
KULTURJAHR
2020

kulturjahr2020.at



**WIE WIR
LEBEN
WOLLEN**



Siegfried Nagl

Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

KULTUR! ENTWICKLUNG! STADT!

... unser dreifacher Schlüssel zum Jahr 2020 in Graz. Denn Graz nimmt zum Ersten den Begriff „Kultur“ in seinem ursprünglichen Sinn ernst und wahr: **Wir gestalten unseren Lebensraum, machen ihn fruchtbar für neue, auch ungewöhnlich erscheinende Ideen.** Zum Zweiten ist „Entwicklung“ ein immerwährendes Thema urbaner Räume. Graz hat sich seit der Jahrtausendwende zu einem dynamischen Wissens- und Wirtschaftszentrum entwickelt. **Die Impulse aus dem Kulturhauptstadtjahr 2003 haben wesentlich dazu beigetragen.** Nun gilt es, die der Kultur inhärenten Stadtentwicklungspotenziale neu zu kalibrieren.

Und zum Dritten ist Graz wie jede „Stadt“ ein Ort, an dem sich neue Ideen schneller, vielfältiger und wirkmächtiger entwickeln. Was hier gedacht, getan und sichtbar wird, strahlt weit über die Stadtgrenzen hinaus.

„Wie wir leben wollen“ ist das Motto des Kulturjahres. Zum Mitleben und Miterleben lade ich Sie herzlich ein!

Kunst und Kultur durchdringen alle Bereiche der Gesellschaft. Sie sind Indikatoren für die Lebensqualität einer Stadt, wichtiger Faktor in der Identitätsfindung von Bürgerinnen und Bürgern und sie helfen uns, unbequeme, aber ebenso wichtige Fragen der Zukunft zu beantworten. **Das Kulturjahr 2020 hat den großen Anspruch, alle Grazerinnen und Grazer gleichermaßen zu berühren**, zu fesseln, vielleicht auch aufzuregen, und stellt eine der wohl wichtigsten Überlegungen unserer Zeit: „Wie wir leben wollen“, in den Mittelpunkt. Die Breite, die wir mit dem Kulturjahr erreichen wollen, bildet sich in der flächendeckenden Bespielung der ganzen Stadt ab. **Alle Grazer Bezirke werden über 366 Tage lang in das Kulturjahr miteinbezogen.** Der großen Bedeutung von Kunst, Kultur und Wissenschaft für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung wird so Rechnung getragen. Am Ende wird das Kulturjahr 2020 dann geglückt sein, wenn der kulturpolitische Diskurs das Denken und Handeln der Grazerinnen und Grazer erreicht hat und in welcher Form auch immer **in den Köpfen und Herzen verhaftet bleibt.**



Günter Riegler

Kulturstadtrat der Stadt Graz



Christian Mayer

Programm-Manager

Sie halten das erste von vier Programmheften zum Graz Kulturjahr 2020 in der Hand! Das Graz Kulturjahr 2020 ist in der internationalen Kulturlandschaft wohl eine einzigartige Initiative: Es findet ganzjährig und im gesamten Stadtraum aller 17 Bezirke statt. Im Kern steht eine breite, offene Fragestellung: Welches zukünftige Leben ist in der Stadt wünschenswert? Alle Sparten aus Kunst und Wissenschaft waren eingeladen, uns ihre unterschiedlichen Blickwinkel dazu zu zeigen. Aus der überwältigenden Anzahl von knapp 600 eingereichten Projektideen wurden in einem intensiven Auswahlprozess 94 zur Realisierung ausgewählt. Das Graz Kulturjahr 2020 haben also Grazerinnen und Grazer mit ihren Beiträgen selbst gestaltet, es repräsentiert somit die aktuellen Einschätzungen, Betrachtungen, Expertisen und Wünsche zur Zukunft unserer Stadt – und Städte! Denn mit vielen anderen europäischen Städten teilt Graz die ähnlichen, virulenten Fragen eines urbanen Lebens, in dem sich spezifische lokale Gegebenheiten mit globalen Entwicklungen gegenseitig bedingen.

Die Projekte des Graz Kulturjahres 2020 lassen sich mit fünf großen Themenfeldern überschreiben: Umwelt und Klima, Digitale Lebenswelten, Soziales Miteinander, Urbanismus sowie Arbeit von Morgen. Der Veranstaltungskalender ist vielfältig und abwechslungsreich. Die Beiträge sind informativ, anregend, unterhaltsam. Sie stammen aus wissenschaftlichen Forschungsfeldern wie etwa der Stadtplanung, der Architektur, den Biowissenschaften oder der Robotik und führen tief hinein in den Kosmos der Kunstsparten, das Theater, die bildende Kunst oder die elektronische Musik. Einige Projekte beschäftigen sich auch mit ganz konkreten Wirtschaftszweigen wie der Abfall- und Versorgungswirtschaft, kleinen Handwerksbetrieben, der Hochtechnologie, den Creative Industries oder der Forstwirtschaft. Viele Programmpunkte erstrecken sich über einen Zeitraum von mehreren Wochen und Monaten: Sie begegnen uns im öffentlichen Raum, sind als Ausstellungen in Museen zu besuchen, laden zur Teilnahme an Workshops ein oder zum Hören von universitären Vorlesungen. Die Projekte des Kulturjahres 2020 suchen oftmals den direkten Kontakt zu den Grazerinnen und Grazern, nicht wenige entstehen unter Beteiligung von Mitbürger-

rinnen und Mitbürgern vor Ort. Hinter den 94 Projekten stehen Hunderte Aktive, die darüber hinaus oftmals eng mit Kindergärten, Schulen, Nachbarschaftszentren und Communities kooperieren. In diesem ersten Programmheft finden Sie nun also die Projekte, die in den Monaten Jänner, Februar, März stattfinden oder starten. Insgesamt werden wir Sie auf diesem Wege vier Mal zu den laufenden Kulturjahr-Projekten informieren.

Wir laden Sie herzlich ein sich anzuschauen, was bei Ihnen in der Nähe, in Ihrem Bezirk, stattfindet. Ich bin sicher, dass auch für Sie etwas dabei ist, das Ihr Interesse weckt, und wünsche Ihnen beim Erleben viel Vergnügen und Begeisterung.

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer laufend aktualisierten Website **kulturjahr2020.at**. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns auf Facebook oder Instagram folgen.

AUFTAKT 23.-26. JÄNNER 2020



Den Auftakt in dieses Jahr, das ganz im Zeichen der urbanen Zukunft stehen wird, macht am 23. Jänner ein internationaler Kongress, in dessen Rahmen all jene virulenten Fragestellungen zur Zukunft unserer Städte besprochen werden, die auch das gesamte Kulturjahr 2020 prägen werden. Internationale Fachleute diskutieren gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die am Kulturjahr beteiligt sind, über Fragen des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, der Stadtentwicklung und der städtischen Lebensbedingungen in Zeiten klimatischer Veränderung. Diverse Gesprächsformate und abwechslungsreiche Themenblöcke zu den Inhalten des Kulturjahres bilden einen vielseitigen Symposiumsablauf, reich an Expertise, Dialog sowie wissensvermittelnder Unterhaltung. Ab 19 Uhr wird ein Festakt inhaltlich daran anknüpfen und den Ausblick auf das Jahresprogramm feierlich inszenieren. In den Tagen darauf werden die ersten 16 Projekte des Graz Kulturjahres 2020 sichtbar.

FR **1.1.**

Sonnen-
auf- und
-untergang

La Strada

LA STRADA IM KULTURJAHR 2020

The Graz Vigil

Schloßberg, Öffentlicher Raum, S. 45



INSTALLATION

FR **17.1.**

18.00

esc medien kunst labor

URBAN CYBORGS. RADIO CYBORGS

Cyborg Radiation Day.

Art's Birthday 2020

esc medien kunst labor, S. 33



KLANG-
INSTALLATION

DO **23.1.**

10.00

**Konferenz
ZEIT für GRAZ**

Congress Graz

19.00

Auftakt Kulturjahr 2020

Congress Graz

E
R
Ö
F
F
N
U
N
G

FR **24.1.**

7.30

La Strada

LA STRADA IM KULTURJAHR 2020

The Graz Vigil und Das Dorf.

Perspektivenwechsel

Schloßberg, Öffentlicher Raum, S. 45



SONDER-
FÜHRUNG

16.00

Verein JUKUS

RE_START_#GRAZ2020

Start Up

< rotor >, S. 54



WORKSHOP,
AUFTAKT-
VERANSTAL-
TUNG

- 16.00 *KLANGLICHT 2020*
FLOWERS OF CHANGE
 Volkshochschule Graz, S. 43

- 16.45 *La Strada*
LA STRADA IM KULTURJAHR 2020
The Graz Vigil und Das Dorf.
Perspektivenwechsel
 Reininghaus, S. 45

- 17.00 *esc medien kunst labor*
URBAN CYBORGS. RADIO CYBORGS
Salar: Evaporation
 esc medien kunst labor, S. 33

- 17.00 *heidenspass*
UPCYCLING WORKSHOPS
NÄHEN UND COLLAGIEREN
 heidenspass Nähwerkstatt, S. 38

- 18.00 *esc medien kunst labor*
URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS
Salar: Evaporation. The desert
is the sea remembering itself,
Klangperformance von Anna Friz
 esc medien kunst labor, S. 33


SA **25.1.**

- 19.00 *Grazer Kunstverein*
DER GRAZER KUNSTVEREIN ZIEHT UM!
Eröffnung des Depots
Grazer Kunstverein Depot, S. 36
 
- 7.30 *La Strada*
LA STRADA IM KULTURJAHR 2020
The Graz Vigil und Das Dorf.
Perspektivenwechsel
Technische Universität Graz, S. 45
  
- 10.00 *Café Jakomini*
JAKOTOP - EIN HEIMATFILM VON
MARKUS MÖRTH
JAKOMINI, ERZÄHL UNS
GESCHICHTEN
Museum der Wahrnehmung, S. 31
 
- 11.00 *esc medien kunst labor*
URBAN CYBORGS. RADIO CYBORGS
Salar: Evaporation
esc medien kunst labor, S. 33
  
- 15.00 *Alexandra Fruhstorfer und Lisa Hofer*
WER SCHAFFT DIE ARBEIT?!
Das Zukunftsamt der Arbeit
FH Campus 02, S. 35
  
- ERÖFFNUNG
- GESPRÄCH
- FILMDREH
- WORKSHOP
- KICK-OFF



TOLLE EVENTS, TOLLE PREISE

holding-graz.at/vorteile

GRAZ
HOLDING

**Egal ob Bühne oder Tribüne:
Für Stammkunden gibt es
Tickets zum Bonuspreis.**

Etwa für La Strada, die Oper
Graz, den Steirischen Herbst,
FRida & freD oder die Spiele
von SK Sturm Graz, den Graz
99ers und vielen anderen.

MEIN
BONUS

- 16.00 *heidenspass*
UPCYCLING WORKSHOPS
MÖBEL
heidenspass MakerSpace, S. 38

- 16.45 *La Strada*
LA STRADA IM KULTURJAHR 2020
The Graz Vigil und Das Dorf.
Perspektivenwechsel
Omas Teekanne, S. 45

- 18.00 *Radio Helsinki*
GRAZER SOUNDSCAPES
Funkhausgespräch 1:
Wie klingt die Stadt?
Funkhaus Radio Helsinki, S. 50

- 18.00 *esc medien kunst labor*
URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS
Salar: Evaporation.
Ausstellungsführung mit Anna Friz
esc medien kunst labor, S. 33

- 18.00 *Café Jakomini*
JAKOTOP – EIN HEIMATFILM VON
MARKUS MÖRTH
JAKOTOP, fertig los!
Museum der Wahrnehmung, S. 31


so **26.1.**

7.30

La Strada

LA STRADA IM KULTURJAHR 2020

**The Graz Vigil und Das Dorf.
Perspektivenwechsel**

Grazer Rathaus, S. 45



GESPRÄCH

11.00

esc medien kunst labor

URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS

Salar: Evaporation

esc medien kunst labor, S. 33



AUSSTELLUNG

16.45

La Strada

LA STRADA IM KULTURJAHR 2020

**The Graz Vigil und Das Dorf.
Perspektivenwechsel**

Lendplatz, S. 45



GESPRÄCH

mo **27.1.**

12.00

Radio Helsinki

GRAZER SOUNDSCAPES

Soundscape der Woche

On Air 92.6, S. 50



RADIO-
ÜBERTRAGUNG

sa **1.2.**

10.00

Grrrls Kulturverein

GUT AUFGELEGT

Workshop 1

Afro-Asiatisches Institut, S. 37



WORKSHOP

FEBRUAR

SO **2.2.**

10.00

Grrrls Kulturverein

GUT AUFGELEGT

Workshop 1

Afro-Asiatisches Institut, S. 37



WORKSHOP

DI **4.2.**

14.00

esc medien kunst labor

URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS

Salar: Evaporation

esc medien kunst labor, S. 33



AUSSTELLUNG

MI **5.2.**

15.00

ARGE spleen*graz

8 FENSTER. EIN THEATRALES VEXIERSPIEL

Premiere

Ortweinplatz, Öffentlicher Raum, S. 28



THEATER-
AUFFÜHRUNG

DO **6.2.**

17.00

heidenspass

UPCYCLING WORKSHOPS

NÄHEN UND COLLAGIEREN

heidenspass Nähwerkstatt, S. 38



WORKSHOP

FR **7.2.**

16.00

heidenspass

UPCYCLING WORKSHOPS

MÖBEL

heidenspass MakerSpace, S. 38



WORKSHOP

SA **8.2.**

17.00

ARGE spleen*graz

8 FENSTER. EIN THEATRALES VEXIERSPIEL

Ortweinplatz, S. 28



THEATER-
AUFFÜHRUNG

#visitgraz



GRAZ – EINE LIEBE, DIE BLEIBT

Graz ist eine Einladung an alle Sinne:
ein südliches Lebensgefühl, schöne Aussichtspunkte, architektonische Strahlkraft, Kunsträume, trendige Festivals, hippe Designläden und viele Feinschmeckerorte für kulinarische Abstecker – Graz ist vielseitig, abwechslungsreich und herzbewegend!

Graz Tourismus, Herrengasse 16, 8010 Graz
www.graztourismus.at, T +43 316 8075-0

FEBRUAR

SO **9.2.**

17.00

21.00

ARGE spleen*graz

8 FENSTER. EIN THEATRALES VEXIERSPIEL

Ortweinplatz, S. 28



THEATER-
AUFFÜHRUNG

MO **10.2.**

17.00

21.00

ARGE spleen*graz

8 FENSTER. EIN THEATRALES VEXIERSPIEL

Ortweinplatz, S. 28



THEATER-
AUFFÜHRUNG

DI **11.2.**

17.00

21.00

ARGE spleen*graz

8 FENSTER. EIN THEATRALES VEXIERSPIEL

Ortweinplatz, S. 28



THEATER-
AUFFÜHRUNG

DO **13.2.**

19.30

Volkskultur Steiermark GmbH

VOLKSKULTUR.BEWEGT.GRAZ.20X20

**Volkskultur.Speed.Dating: Bier,
du Göttertrank! Chorgesang trifft
Brauhauskultur**

Brauerei Puntigam, S. 56



WORKSHOP

FR **14.2.**

16.00

heidenspass

UPCYCLING WORKSHOPS

MÖBEL

heidenspass MakerSpace, S. 38



WORKSHOP

FR **21.2.**

16.00

heidenspass

UPCYCLING WORKSHOPS

MÖBEL

heidenspass MakerSpace, S. 38



WORKSHOP

18.00 *esc medien kunst labor* **AUSSTELLUNG**
URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS
Salar: Evaporation
esc medien kunst labor, S. 33



FR **28.2.**

18.00 *Grazer Kunstverein* **LESUNG**
DER GRAZER KUNSTVEREIN ZIEHT UM...
... in die Stadtbibliothek
Grazer Kunstverein, Hauptbibliothek Zanklhof, S. 36



SO **1.3.**

- *artTension in Kooperation mit SULUV und BVBK* **SAMMEL-APPELL**
STRANGE VIEWS
Let's Pet, Graz Embottled
div. Schulen und Magistratsabteilungen, S. 29



MI **4.3.**

18.00 *Grazer Kunstverein* **LESUNG**
DER GRAZER KUNSTVEREIN ZIEHT UM ...
... zum Fußballstadion
Grazer Kunstverein, Öffentlicher Raum, S. 36



18.00 *InterACT* **INFO-ABEND**
GRAZ 2040: YOUNG PEOPLE ACTING
Probehau der Freien Theater, S. 39



DO **5.3.**

17.00 *heidenspass* **WORKSHOP**
UPCYCLING WORKSHOPS
NÄHEN UND COLLAGIEREN
heidenspass Nähwerkstatt, S. 38



MI **11.3.**

- 16.00 *Kinderfreunde Steiermark* **WORKSHOP**
DIE DIGITALE STADT DER KINDER
Kinderstadt Bibongo
Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14,
S. 42

- 17.00 *Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-
Schulen Steiermark* **ERÖFFNUNG**
TAUSCH DER WORTE
32 x Gesprächskultur
BHAk/BHAS/BHAKB Grazbachgasse, S. 46

- 17.00 *Volkskultur Steiermark GmbH* **WORKSHOP**
VOLKSKULTUR.BEWEGT.GRAZ.20X20
**Volkskultur.Speed.Dating: Sehen
mit den Händen! Feinflechten**
Grazer Odilien-Institut, S. 56

- 19.00 *TRACING SPACES* **AUSSTELLUNG
UND
DISKUSSION**
**GRAZ BACKSTAGE. MOBILITÄTSSTRÖME,
INFRASTRUKTUREN, AKTEURE**
Pop-up-Ausstellung und Kick-off
Haus der Architektur, S. 51


DO **12.3.**

- 19.00 *Kunsthaus Graz* **AUSSTELLUNG**
**BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND
SONIC PROJECTIONS**
Eröffnung
Kunsthaus Graz, S. 44


FR **13.3.***Kunsthaus Graz***BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND SONIC PROJECTIONS****Reenactment Sonic Projections***Akustischer Raum Innenstadt, Öffentlicher Raum, S. 44*KLANG-
INSTALLATION

17.00

*Kunsthaus Graz***BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND SONIC PROJECTIONS****Heterogenität am California Arts Institute und Kuratorinnenführungen***Kunsthaus Graz, S. 44*AUSSTELLUNGS-
FÜHRUNG UND
GESPRÄCHDI **17.3.**

19.00

*Volkskultur Steiermark GmbH***VOLKSKULTUR.BEWEGT.GRAZ.20X20****Volkskultur.Speed.Dating: Knopf um Knopf! Schnupperkurs für die Steirische Harmonika***Göstinger Hof, S. 56*

WORKSHOP

MI **18.3.**

17.00

*Kunsthaus Graz***BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND SONIC PROJECTIONS****A sound is all the possible ways there are to hear it***Kunsthaus Graz, S. 44*INKLUSIONS-
FÜHRUNG
MIT KULTUR
INKLUSIVFR **20.3.**

15.00

*Grazer Kunstverein***DER GRAZER KUNSTVEREIN ZIEHT UM ...
... in den Zwischenraum***Grazer Kunstverein, S. 36*

WORKSHOP

- Büro für Pessi_mismus
AUS DEM SCHATTEN DES WSSERTURMS
Kunst, Kitsch & Kaffee
Büro für Pessi_mismus, Siedlung WALD, S. 30


AUSSTELLUNG

MI **25.3.**

14.00 esc medien kunst labor
URBAN CYBORGS. RADIO CYBORGS
Radio Cyborg Transmitter Vol 1.
Tiefenschärfe einer nie betretenen Fläche
esc medien kunst labor, Öffentlicher Raum, S. 33
  

KLANG-
PERFORMANCE

SA **28.3.**

10.00 Grrrls Kulturverein
GUT AUFGELEGT
Workshop 2
Schaumbad Freies Atelierhaus Graz, S. 37
 

WORKSHOP

SO **29.3.**

10.00 Grrrls Kulturverein
GUT AUFGELEGT
Workshop 2
Schaumbad Freies Atelierhaus Graz, S. 37
 

WORKSHOP

1.1.-
31.12.
2020

Sonnen-
auf- und
-unter-
gang

La Strada
LA STRADA IM KULTURJAHR 2020
The Graz Vigil
Schloßberg, Öffentlicher Raum, S. 45



INSTALLATION

23.1.-
31.12.
2020

12.00

Radio Helsinki
GRAZER SOUNDSCAPES
Soundscape der Woche
On Air 92.6, S. 50



RADIO-
ÜBERTRAGUNG

4.2.-
21.2.
2020

14.00–
19.00

esc medien kunst labor
URBAN CYBORGS. CYBORG ARTISTS
Salar: Evaporation
esc medien kunst labor, S. 33



AUSSTELLUNG

13.3.-
7.6.
2020

Kunsthaus Graz
**BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND
SONIC PROJECTIONS**
Reenactment Sonic Projections
Akustischer Raum Innenstadt, Öffentlicher Raum,
S. 44



KLANG-
INSTALLATION



Bildende Kunst



Community



Wissenschaft



Darstellende Kunst



Kinder/Jugend



Musik/Klangkunst



Eintritt

ARGE spleen*graz
8 FENSTER.
EIN THEATRALES VEXIERSPIEL



Die partizipative Theaterperformance „8 Fenster. Ein theatrales Vexierspiel“ ist eine Reflexion über die Themen Öffentlichkeit und Privatheit, über das Beobachten und Beobachtet-Werden im digitalen Zeitalter. Im Zentrum der Performance stehen 15 Personen, die in acht Fenstern eines Wohnhauses agieren. Während es zunächst so aussieht, als wären nur sie die Akteurinnen und Akteure des Stückes, stellt sich bald heraus, dass auch das Publikum eine Rolle spielt: Über eine App, bei der sich die Zuseherinnen und Zuseher mit ihrem Namen registrieren müssen, erhalten sie nicht nur den Soundtrack und Hintergrundinformationen zu den Vorgängen hinter den acht

Fenstern; sie werden auch ihrerseits digital beobachtet und in die Performance miteinbezogen. Sie sind Voyeure des Alltages und Beobachtete gleichermaßen. Am Ende des Stückes werden die Zuseherinnen und Zuseher ins Wohnhaus eingeladen und mit den Daten konfrontiert, die sie während der Performance über sich preisgegeben haben.

5. 2. 2020 15 und 20 Uhr
8. – 11. 2. 2020 17 und 21 Uhr
Ortweinplatz
Schießstattgasse 33, 8010 Graz

spleen-graz.at

1. 3. 2020
div. Schulen und
Magistratsabteilungen

arTTension.at

arTTension
**STRANGE
VIEWS**



Die Omnipräsenz von Plastik auf unserem Planeten ist eines der drängenden Umweltprobleme unserer Zeit. Das Projekt „strange views“ macht an prominenten Orten im Grazer Stadtraum auf diese Problematik aufmerksam: mit begehbaren Labyrinthen aus PET-Flaschen, einer interaktiven PET-Flaschen-Installation auf dem Grazer Schloßberg, der Ausstellung „Graz Embottled“ im Glockenturm Liesl, der Gemeinschaftsausstellung „To Another View“ mit künstlerisch gestaltetem Recyclingmaterial und schließlich mit einem künstlerischen Abfall-

transport von Novi Sad nach Graz und wieder zurück. „strange views“ setzt bei der Kreation der Kunstobjekte und der begleitenden Wissensvermittlung auf die Beteiligung der Grazer Bevölkerung. Ziel der vielfältigen Kunstaktionen ist es, die Öffentlichkeit für den Umgang mit Plastikabfall zu sensibilisieren. „strange views“ ist ein internationales Gemeinschaftsprojekt des österreichischen Kunstvereins arTTension gemeinsam mit der Berufsvereinigung Bildender Künstler (BVBK) und dem serbischen Kunstverein SULUV.

Büro für Pessi_mismus
**AUS DEM SCHATTEN
DES WASSERTURMS**



Die Wohnanlage WALD am Smart-City-Areal von Graz erstreckt sich zwischen Waagner-Bi-ro-Straße, Asperngasse, Laudon-gasse und Daungasse. Eines der Wahrzeichen des Viertels ist der alte Wasserturm am Gelände des Hauptbahnhofs. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Gebietes werden gemeinsam mit Studierenden der FH Joanneum die Identität und Qualität ihres Zuhauses neu definieren. Durch Methoden des Community Or-ganizing wird hier ein „Kunst am Bau“-Projekt entstehen, welches das Zusammenleben fördert. Im Zuge eines einjährigen Prozesses wird der identitätsstiftenden Wirkung bestehender Werke nach-gespürt. Parallel dazu wird mit Menschen im sozialen Wohnbau an konkreten Ideen gearbeitet, wie sich Identität und Wohnkultur durch baukünstlerische Interven-tionen schaffen lassen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Büro für Pessi_mismus, dem Architekten Jan Werner, dem Studiengang „Bauplanung“ der FH Joanneum und der Stadt-teilarbeit EggenLend.



20. 3. 2020

Büro für Pessi_mismus
Waagner-Biro Straße 20
Halle Innenhof, 8020 Graz,
Siedlung WALD

bfp.agency

Café Jakomini

JAKOTOP – EIN HEIMATFILM VON MARKUS MÖRTH



Der Dokumentarfilm „JAKOTOP – Ein Heimatfilm von Markus Mörth. Menschenwelten im urbanen Schmelztiegel Jakomini“ will den Alltag im Bezirk Jakomini erkunden und einen Heimatfilm der anderen Art schaffen, als eine Reise zu den Bewohnerinnen und Bewohnern, die die Wünsche der Menschen an die Zukunft ihres Bezirkes in den Mittelpunkt stellt. Vor allem will der Film über den gesamten Zeitraum des Jahres 2020 Menschen im Spannungsfeld zwischen der Unerbittlichkeit urbaner Alltagsrealitäten und der permanenten Flucht in die Geborgenheit ihrer urreigensten errichteten Scheinwelten und Rückzugsorte zeigen. Durch Auslassungen und der Transformation und Verformung der sogenannten Wirklichkeit beabsichtigt der Film, eine bestimmte Dokumentarfilm-ästhetik zu erlangen. Eine DVD-Verwertung ist in Planung. Als Regisseur konnte der Grätzlerverein „Café Jakomini“ den bekannten Grazer Filmer Markus Mörth gewinnen.

25. 1. 2020, 10 und 18.00 Uhr
Museum der Wahrnehmung
Friedrichgasse 41, 8010 Graz

jakotop.at



Camera Austria

DIE STADT & DAS GUTE LEBEN

ab Jänner 2020

diestadtunddasguteleben.at


„Die Stadt & Das Gute Leben“ ist Forschungsprojekt und Ausstellung, Intervention und Kommunikationsforum, bildet Vernetzungen und Repräsentationsoberflächen, interessiert sich für Architektur, Kunst und Bildung, verwandelt Ausstellungsräume in Stadträume und umgekehrt, interveniert und lädt ein, möchte Versammlungsort und temporäres Archiv sein. Das Projekt liefert Impulse für eine verstärkte Debatte über bestehende Antagonismen im Stadtraum (Workshops), setzt Wissenstransfers aus und in internationale/n Diskurse/n über das Urbane in

Gang (Symposion), veranschaulicht deren Übersetzung in künstlerische Praktiken (Ausstellung zur „öffentlichen Zeit“) und bearbeitet bzw. löst die Grenzen zwischen institutionellen und öffentlichen Räumen auf (Site Specific [Public] Lessons).

Eine Sonderausgabe der Zeitschrift Camera Austria International ergänzt das Projekt, das in Kooperation von Camera Austria, Forum Stadtpark, Urban Subjects und den Kunstschaffenden Daniela Brasil, Nicole Six und Paul Petritsch stattfindet.



esc medien kunst labor
URBAN CYBORGS



Digitale Technologien sind fester Bestandteil des urbanen Alltags geworden und beeinflussen Tun und Denken, ohne bewusst wahrgenommen zu werden. Vor diesem Hintergrund schafft das Projekt URBAN CYBORGS eine Basis für einen reflektierenden Umgang mit Maschinen und Systemen, aus dem heraus neue Ideen für die Entwicklung und den Einsatz digitaler Technologien entstehen können. Das dreiteilige Projekt gliedert sich in eine Medienkunst-Ausstellung, einen RADIO CYBORG als Intervention im Stadtraum und ein Live-Radio. Im Herbst/Winter 2020 wird die United Federation of Cyborgs zu einem

17. 1. 2020 18 Uhr
24. 1. 2020 17 und 18 Uhr
25. 1. 2020 11 und 18 Uhr
26. 1. 2020 11 Uhr
4. 2. 2020 14 Uhr
21. 2. 2020 18 Uhr
25. 3. 2020 14 Uhr
esc medien kunst labor
Bürgergasse 5, 8010 Graz

esc.mur.at

internationalen Zukunftskongress einladen. Zudem beschäftigen sich Vorträge, Workshops und Diskussionsveranstaltungen mit Zukunftsszenarien und möglichen Auswirkungen der digitalen Technologien auf die Formen und Räume unseres (Zusammen-) Lebens.

Walter Felber und Wolfgang Eder

WISSENSCHAFTSPARK PHYTOREMEDIATION



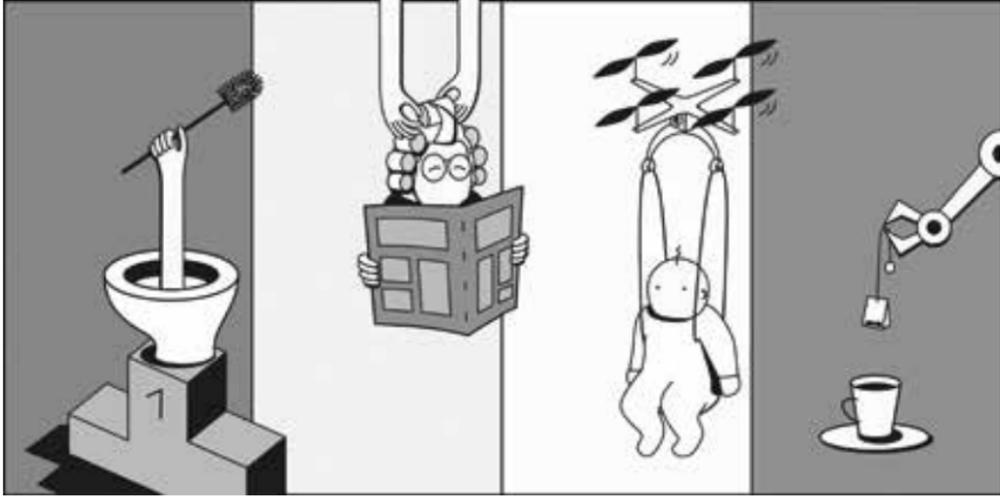
Die ARGE „F&E Phytoremediation“ (Wolfgang Eder und Walter Felber) erforscht alternative Wege u. a. des Recyclings, der Abfallverwertung und des Umgangs mit Altlasten. Im Projekt „BIOTECH ONE“ (2013 – 2017) erzielten sie einen Rückgang an Resttoxizität von Schwermetallen in „erdenähnlichen“ Abfallsubstraten. Unter Phytoremediation wird eine Sanierung von verunreinigten und kontaminierten Böden mithilfe von Pflanzen verstanden. Diese Erfahrungen werden in „BIOTECH TWO“ (2019–2024) weiterentwickelt. Das Vorhaben hat 2019

ab Jänner 2020

Maggstraße, 8042 Graz

an sechs Standorten in drei Klimaregionen Österreichs begonnen. Während des Kulturjahres 2020 wird eine Versuchsfläche in Graz angelegt, die als „Wissenschaftspark Phytoremediation“ über 2020 hinaus Bestand haben soll. Im November 2020 wird das Projekt „Biologie- und Wertstoffrückgewinnung / Phytoremediation“ in Graz und Leoben auf Fachkonferenzen präsentiert.





Alexandra Fruhstorfer
und Lisa Hofer

WER SCHAFFT DIE ARBEIT?!



Das Designerinnenkollektiv Alexandra Fruhstorfer und Lisa Hofer erprobt im Rahmen des Projektes „Wer schafft die Arbeit?!“ Design als sozial-politisches Gestaltungsmittel und will damit aufzeigen, dass die Grazer Bevölkerung mit kreativen Mitteln Handlungsmacht in urbanen Gestaltungsprozessen erlangen kann.

Die Grazerinnen und Grazer sind eingeladen, sich bei Workshops mit künftigen Arbeitsmodellen und den Auswirkungen von Digitalisierung und Automatisierung auseinanderzusetzen. Inhaltlich

25. 1. 2020 15 Uhr
FH Campus 02
Körbnergasse 126
8010 Graz

werschafftdiearbeit.at

werden die Workshops von Talks, (Publikums-)Diskussionen und Präsentationen begleitet. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen werden während des Grazer Designmonats 2020 im Rahmen einer interaktiven Ausstellung für ein breites Publikum erlebbar gemacht. Dabei wird auch ein spekulatives „Arbeitsamt der Zukunft“ entstehen.

„Wer schafft die Arbeit?“ ist eine Kooperation des Designerinnenkollektivs mit der Caritas der Diözese Graz-Seckau und Campus 02 - Fachhochschule der Wirtschaft.

Grazer Kunstverein

DER GRAZER KUNSTVEREIN ZIEHT UM!



Mit diesem umfangreichen Projekt erleben die Grazerinnen und Grazer das gesamte Jahr über in allen Bezirken Kunst im Alltag. Eingeladene Künstler verlegen im Rahmen des Projekts den Standort des Grazer Kunstvereins spekulativ in den Stadtraum. Die temporären Veranstaltungen und Kunstprojekte finden im öffentlichen Raum mit engem Bezug zur kulturellen Vielfalt der 17 Bezirke statt. Der Grazer Kunstverein im Palais Trauttmansdorff fungiert als Informationszentrum, Produktionsstandort, Büroraum und Atelier. Hier befindet sich das Headquarter – ein bei Edward Clydesdale Thomson in Auftrag gegebenes System modularer Strukturen. Die einzelnen Elemente können zu den verschiedenen Veranstaltungsorten in der

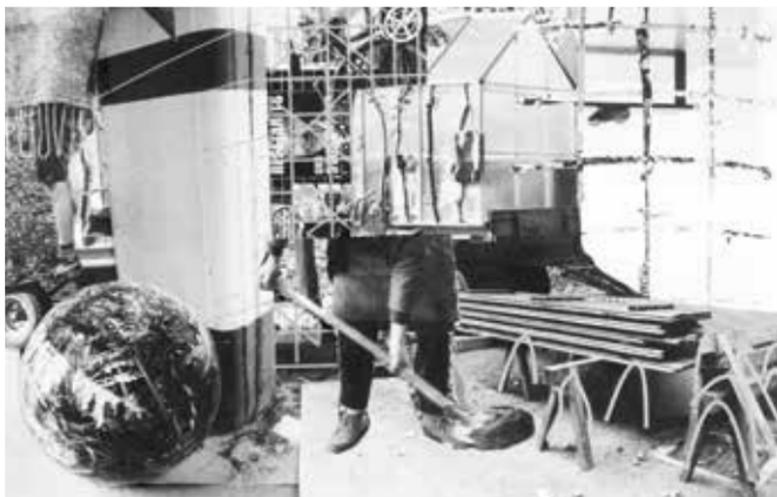
ab Jänner 2020
Botanischer Garten
Schubertstraße 59, 8010 Graz

24. 1. 2020 19 Uhr
4. 3. 2020 18 Uhr
20. 3. 2020 15 Uhr
Burggasse 4, 8010 Graz

28. 2. 2020 18 Uhr
Grazer Kunstverein
Burggasse 4, 8010 Graz
und Hauptbibliothek Zanklhof
Kernstockgasse 2, 8020 Graz

grazerkunstverein.org

Stadt mitgenommen werden und dienen als Katalog temporärer Architekturen. Jeder der spekulativen Kunstvereine verkörpert eine andere Art von Ideen: konzeptuell, ästhetisch, performativ und formal. Der Grazer Kunstverein erweitert mit diesem Projekt das Verständnis, wo in unserer urbanen Umgebung Kultur lokalisiert sein kann und welche verschiedene Formen des Engagements möglich sind.



Grrrls Kulturverein GUT AUFGELEGT



„gut aufgelegt“ verbindet DJ-Subkultur mit feministischen Ansätzen und agiert damit an der Schnittstelle von Integration, Community-Arbeit und Kunst. Das Projekt möchte mit Musik als universeller Sprache soziale und kulturelle Differenzen schrittweise überwinden und aktiv zur Gleichberechtigung beitragen. „gut aufgelegt“ ist in drei Teile gegliedert: In der ersten Phase werden sich Grazerinnen ab 16 Jahren und Frauen mit Migrationshintergrund in DJ-Workshops das technische Wissen des Auflegens erarbeiten und sich in den theoretischen Diskurs einbringen. In der zweiten Projektphase werden für die neuen DJs Auftritte samt Coachings durch die DJ-Crew des Vereins Grrrls organisiert. Neben bekannten Grazer Festivals und Locations sollen dazu auch neue kulturelle Räume erschlossen werden. Die dritte Phase ist ein Abschluss-event: ein großes öffentliches Konzert, an dem sich alle Organisationen und Mitwirkende des Projektes beteiligen.

1. und 2. 2. 2020 10 Uhr
Afro-Asiatisches Institut
Leechgasse 24, 8010 Graz

28. und 29. 3. 2020 10 Uhr
Schaumbad Freies Atelierhaus Graz
Puchstraße 41, 8020 Graz

grrrls.at



heidenspass
UPCYCLING WORKSHOPS



Das Grazer Arbeitsprojekt „heidenspass“ ist seit 13 Jahren im Bereich Upcycling tätig. Upcycling ist die Kunst, aus gebrauchtem Material mit Kreativität etwas Neues zu entwickeln und damit den Produktlebenszyklus zu verlängern. Gemeinsam mit Jugendlichen in Krisensituationen entwickelt das Team Taschen, Rucksäcke und viele andere nützliche Produkte aus gebrauchten Materialien. Im Rahmen des Kulturjahres Graz 2020 bietet „heidenspass“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek kostenlose öffentliche Upcycling-Workshops an über 25 Terminen an. Das Ziel dieser Workshops ist es, die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern sowie sinnvolle, nachhaltige Ergebnisse zu schaffen. Zum

24. 1. 2020 17 Uhr

6. 2. 2020 17 Uhr

5. 3. 2020 17 Uhr

heidenspass Nähwerkstatt
Griesgasse 8, 8020 Graz

25. 1. 2020 16 Uhr

7. 2. 2020 16 Uhr

14. 2. 2020 16 Uhr

21. 2. 2020 16 Uhr

heidenspass MakerSpace
Ägydigasse 15, 8020 Graz

heidenspass.cc

Abschluss der Veranstaltungsreihe werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit der künstlerischen Workshopleitung Upcycling-Skulpturen entwerfen, die im Rahmen einer Vernissage präsentiert werden.

InterACT
**GRAZ 2040:
YOUNG PEOPLE ACTING**



„Young People Acting“ widmet sich einem Thema der öffentlichen Wahrnehmung, das in ganz Europa Hunderttausende junge Menschen auf die Straße ziehen lässt. Die „17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen bilden den Ausgangspunkt dieses Theaterprojektes für Jugendliche zwischen 16 und 28 Jahren. Die Jugendlichen werden gemeinsam die UN-Ziele diskutieren und daraus ein Stück entwickeln, das von aktivistischen Aktionsformen geprägt ist und im Kristallwerk zur Aufführung gelangt. Im Zentrum stehen zukünftige Szenarien für Graz, Umsetzungsstrategien der „Sustainable Development Goals“ der UN und Diskussionen mit Grazer Entscheidungsträgerinnen und -trägern. Das Projekt wird sich im Sinne der Arbeitsweise von InterACT an partizipativen und interaktiven Kunststrategien orientieren, möchte Räume für Dialog eröffnen und die Veränderung von Handlungsweisen und Perspektiven anstoßen.

4. 3. 2020 18 Uhr
Probehaus der Freien Theater
Orpheumgasse 11, 8020 Graz

interact-online.org



ISOP

GRAZ ALS STADT DER VIELFÄLTIGEN ZUKUNFT – OHNE ANGST VERSCHIEDEN SEIN



Das Projekt macht die Vielfalt der in Graz lebenden Menschen und Einrichtungen wertschätzend sichtbar und bringt durch kreative und künstlerische Darbietungen – bei Zukunftswerkstätten, Gesprächsrunden, Diskursen und Interventionen – die Fülle und Widersprüchlichkeit urbaner Lebensformen zum Ausdruck.

Im Rahmen des Projekts finden Veranstaltungen im öffentlichen Raum, in öffentlichen und halb öffentlichen Einrichtungen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Das Geschehen konzentriert sich auf die Bezirke Lend und Gries und erlebt am „Tag der Vielfalt – Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft“ am Mariahilferplatz seinen Höhepunkt.

ab Frühjahr 2020

isop.at



JULALENA

21 VISIONEN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT



Angelehnt an das preisgekrönte aktuelle Sachbuch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ von Yuval Noah Harari entwirft das Performance-Duo JULALENA 21 Visionen für das 21. Jahrhundert. In drei Produktionen an drei außergewöhnlichen Orten werden mit Fachleuten (Dipl.-Ing.ⁱⁿ Isabella Müller-Fuchs, Prof. Dr. Tobias Madl) die drei Bereiche Stadtplanung, Kultur und Wissenschaft in künstlerische Visionen umgesetzt. Zentrale übergeordnete Themen sind die Zero Emission City Graz, die personalisierte Kunst der Artificial Intelligence

ab März 2020

julalena.com

und Cutting Edge Science. Alle vier Monate werden 7 der 21 Visionen in insgesamt 30 Vorstellungen auf die Bühne gebracht. Zu Beginn jedes Abends wird mit dem Publikum ein an sense deprivation angelehntes Experiment durchgeführt.

Kinderfreundliche Steiermark
DIE DIGITALE STADT DER KINDER



Die Kinderfreundliche Steiermark veranstalten 2020 zum sechsten Mal die Kinderstadt „BIBONGO“, ein Gratis-Tages-Ferienangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Im Rahmen von Graz 2020 wird die Kinderstadt um eine Workshopreihe zum Thema Stadtentwicklung und Zusammenleben im urbanen Raum erweitert, wobei das Hauptaugenmerk auf der Digitalisierung liegt. Im Projekt geht es um die experimentelle, spielerische und informative Auseinandersetzung der Kinder mit dem analogen und digitalen Raum.

„Die digitale Stadt der Kinder“ ergänzt den Themenschwerpunkt „Digitale Stadt“ im GrazMuseum und findet in Kooperation mit dem Kinderbüro, dem Grazer Kinderparlament und dem GrazMuseum statt.

11. 3. 2020 16 Uhr
Kinderbüro – Die für
Menschen bis 14
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

[kinderfreundliche-steiermark.at/
Bundeslaender/Steiermark](https://kinderfreundliche-steiermark.at/Bundeslaender/Steiermark)





KLANGLICHT 2020 FLOWERS OF CHANGE



Das Projekt „Flowers of Change“ stammt vom französischen Künstler Pierre Estève und wird im Rahmen von Klanglicht 2020 vom 30. April bis 2. Mai 2020 erblühen. Die Kunstinstallation verbindet über einen außergewöhnlich poetischen Zugang community work, Integration und Kunst und reflektiert zugleich die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Kunstvolle „Blumen“ aus Plastik sollen in Workshops mit Kindern, Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Kunstinteressierten aller Art aus zuvor gesammelten PET-Flaschen entstehen. Vorab werden die Workshopleiterinnen und -leiter, die aus unterschiedlichen Ressorts kommen, vom Künst-

24. 1. 2020 16 Uhr
Volkshochschule Graz
Köflacher Gasse 7, 8020 Graz

klanglicht.at/flowersofchange

ler persönlich mit der Anleitung dazu vertraut gemacht. Daraus ergibt sich auch das Potenzial eines Langzeitprojektes. Die entstandenen Blumen können quer über alle Bezirke verteilt sowie als Lichtinstallation aufgebaut werden.

Kunsthaus Graz

BILL FONTANA. PRIMAL ENERGIES UND SONIC PROJECTIONS



Bill Fontanas Klangarbeit „Sonic Projections from Schloßberg“ im steirischen herbst 1988 wurde als Provokation missverstanden. Mehr als 30 Jahre später kehrt der profilierte Klangkünstler zurück, um mit neuen Inhalten und innovativer Technik ein spektakuläres Kunsterlebnis zu verwirklichen: Wie 1988 werden vom Uhrturm aus an acht verschiedene Orte in der Innenstadt Klänge gesendet. Das Projekt dient der Aufarbeitung der Geschichte und lotet die technischen Möglichkeiten der Klangwahrnehmung von hörenden und nichthörenden Menschen aus. Wohltuende Sounds sollen die Resilienz der Bürgerinnen und Bürger stärken. Das Reenactment der „Sonic Projections“ knüpft an Fontanas Ausstellung „Primal Energies“ an, die vom 13. 3. bis 7. 6. 2020 im Kunsthau zu erleben ist. Akustische Stadtführungen gehen dabei neue Wege der Kunstvermittlung von und mit Menschen mit Behinderung. Fontanas Klänge sind in Kooperation mit dem ORF-Radio auch über die Stadtgrenzen hinaus hörbar.

12. 3. 2020 19 Uhr

13. 3. 2020 17 Uhr

18. 3. 2020 17 Uhr

Kunsthau Graz

Lendkai 1, 8020 Graz

13. 3. 2020

Akustischer Raum Innenstadt

museum-joanneum.at/kunsthau-graz/ausstellungen/ausstellungen/events/event/bill-fontana-2



*La Strada Graz***JOANNE LEIGHTON/WLDN:
THE GRAZ VIGIL**

732 Menschen werden während des Jahres 2020 Wache über Graz halten – jeweils eine Stunde lang zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Und danach ihre Gedanken und Erlebnisse aufschreiben, die sie während dieser stillen Stunde in der geschützten Plattform auf dem Grazer Schloßberg hatten. Das Community-Art-Projekt „The Graz Vigil“ der australisch-französischen Choreographin Joanne Leighton gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur die Gelegenheit, ihre Stadt neu und aus einer anderen Perspektive zu entdecken, sondern auch eine Stunde lang aus dem Alltag herauszutreten, sich auf ein neues, wunderbares Erleben des eigenen Umfeldes einzulassen. Und dabei herauszufinden, ob hier eigentlich der Wächter/die Wächterin auf die Performance der Stadt oder der Mensch in

der Stadt auf die Performance der Wächter/der Wächterin schaut. Die temporäre Rauminstallation für „The Graz Vigil“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gebäudelehre der Technischen Universität Graz.

1. 1. 2020, jeweils
Sonnenauf- und -untergang
24. 1. 2020 7.30 Uhr
Schloßberg

24. 1. 2020 16.45 Uhr
Graz Reininghaus
Reininghausstraße 8, 8020 Graz

25. 1. 2020 7.30 Uhr
Technische Universität Graz
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

25. 1. 2020 7.30 Uhr
Omas Teekanne
Nikolaiplatz 1, 8020 Graz

26. 1. 2020 7.30 Uhr
Grazer Rathaus
Hauptplatz 1, 8011 Graz

26. 1. 2020 7.30 Uhr
Lendplatz 45, 8020 Graz

vigil.lastrada.at

Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-Schulen Steiermark

TAUSCH DER WORTE



Die UNESCO-Schulen Steiermark laden Jugendgruppen aus verschiedenen Lebenswelten ein, miteinander zu diskutieren. Das Projekt ermöglicht den Meinungsaustausch von jungen Menschen, die ansonsten kaum miteinander ins Gespräch kommen würden. Die Paarungen der Jugendgruppen werden bei der Auftaktveranstaltung ausgelost, wobei der Zufall bestimmt, wer sich mit wem austauschen wird. Studierende der Pädagogischen Hochschule übernehmen die Moderation. Die Diskussionen und Ergebnisse werden protokolliert und bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Im Kern des Projekts steht die unmittelbare Kommunikation über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg – als ein Instrument, das dabei hilft, Vorurteilen zu begegnen und das gesellschaftliche Zusammenleben zu stärken. In Dänemark sind ähnliche Gesprächsformate seit Jahren fixer Bestandteil des Curriculums an Schulen.

11. 3. 2020 17 Uhr
BHAK/BHAS/BHAKB Grazbachgasse
Grazbachgasse 71, 8010 Graz



Neigungsgruppe K.O. (Martin Behr, Johanna Hierzegger, Markus Wilfling) **7000 PFEFFERSPRAYS FÜR GRAZ**



Die Neigungsgruppe K.O. wird über das Jahr 2020 hinweg 7000 Pfefferspray-Skulpturen gestalten. Bei den Pfeffersprays handelt es sich um nummerierte und signierte Abgüsse in gefärbtem Beton. Die Objekte sind Mini-Skulpturen, die auf dem Kunstmarkt reüssieren und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung heben wollen. Die Skulpturen werden an Veranstaltungsorten des Kulturjahres 2020 aufliegen, aber auch von freiwilligen Helferinnen und Helfern im öffentlichen Raum kostenlos mit Beipacktext an die Bevölkerung verteilt.

Eine Plakataktion mit prominenten Testimonials (Pia Hierzegger, Gerhard Roth etc.) macht begleitend auf die Aktion und deren innewohnende Strategien aufmerksam. Der „ironische Akt mit ernstem Hintergrund“ richtet sich gegen populistische Tendenzen.

ab Jänner 2020

ÖKOTEAM
VORGÄRTEN IN GRAZ



Vorgärten sind ein wichtiger Bestandteil des Stadtbildes der Bezirke Geidorf, St. Leonhard und Jakomini. Das Projekt „Vorgärten in Graz“ wird in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Bezirke die Bedeutung von Vorgärten erfassen, ein interdisziplinäres Leitbild sowie einen Katalog mit Qualitätskriterien für Vorgärten entwickeln und die rund 800 bestehenden Anlagen anhand dieses Leitbildes beschreiben. Daraus ergeben sich Best-Practice-Empfehlungen für die Gestaltung und Pflege der urbanen Ziergärten. Kindern und Jugendlichen wird das Thema über einen Junior-Science-Ansatz vermittelt. „Vorgärten in Graz“ ist ein ungewöhnliches Projekt zu einem städtischen Raum, der als unmittelbarer Lebensbereich für die Bewohnerinnen und Bewohner immens wichtig ist.

ab Jänner 2020

oekoteam.at





proHolz Steiermark
LET'S GRAZE



Dieses groß angelegte Projekt zum Thema Nachhaltigkeit und Urban Gardening spannt sich über das gesamte Jahr und findet in allen Bezirken der Stadt seine Umsetzung. Im Mittelpunkt steht ein Vertikalgartensystem aus heimischem Holz, aus dem an Schulen sowie an Einrichtungen des betreuten Wohnens kleine Hochbeet-Gärten entstehen werden. Diese sollen auch nach 2020 langfristig bestehen bleiben und weiterentwickelt werden.

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark finden begleitende Workshops zu Themen wie Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit, Ernährung und Materialien statt. So vernetzen sich im Projekt „Let's GRAZe“ Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung im Hinblick auf das Spannungsfeld Leben und Natur in der Stadt auf modellhafte Weise.

ab Jänner 2020

proholz-stmk.at

Radio Helsinki
GRAZER SOUNDSCAPES



Das umfangreiche Projekt wird sich über das ganze Jahr hinweg mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der klanglichen Lebenswelten – also der Soundscapes – der Stadt Graz beschäftigen. „Grazer Soundscapes“ ist an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft angesiedelt: Künstlerische Methoden und Perspektiven der Klangkunst treffen auf wissenschaftliche Methoden der Soundscape-Studies, Kultur-anthropologie, Zeitgeschichte, Kultursoziologie und Humangeographie sowie auf ästhetisch-philosophische Reflexion.

Das vierteilige Projekt umfasst mehrere inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmte Teilprojekte, darunter das Stadtteilprojekt „Grätzelsoundscapes“, ein wissenschaftliches Seminar an der Universität Graz, die Veranstaltungsreihe „Soundscapes im Gespräch“, die Sendereihe „Grazer Soundscapes“ auf Radio Helsinki sowie eine virtuelle Ausstellung.

25. 1. 2020 18 Uhr
Funkhaus Radio Helsinki
Schönaugasse 8, 8010 Graz

27. 1. – 31. 12. 2020 12 Uhr
On Air 92.6

helsinki.at

TRACING SPACES

GRAZ BACKSTAGE. MOBILITÄTS- STRÖME, INFRASTRUKTUREN, AKTEURE



„Graz Backstage“ untersucht die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung der Stadt – zum Beispiel Verkehrsnetze, Flugverbindungen, Transportfahrzeuge aller Art, Güterumschlagplätze und Regelwerke für den transnationalen Güterverkehr. Verteilerzentren werden dabei nicht als singuläre Orte betrachtet, sondern als „Knoten“, ohne die eine Stadt heute nicht mehr existieren kann. In Workshops mit Logistik-Expertinnen und -Experten werden historische und aktuelle Entwicklungen recherchiert, kartographiert und projektiv in die Zukunft fortgeschrieben. Dreidimensionale Netzwerkskulpturen mit Audiospuren spiegeln an ausgewählte Knotenpunkte dieses Milieus die teilfiktionalisierten Erzählungen zurück. Bus-Exkursionen er-



schließen diese Orte auch für ein breiteres Publikum.

Kooperationspartner: Verein Tracing Spaces, Institut für Kulturanthropologie und europäische Ethnologie, Institut für Geographie und Raumforschung (beide Karl-Franzens-Universität Graz), Haus der Architektur, Radio Helsinki.

11. 3. 2020 19 Uhr
Haus der Architektur
Mariahilferstraße 2, 8010 Graz

tracingspaces.net

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Verantwortung.
Von Anfang an.**





transparadiso (Barbara Holub und Paul Rajakovics)

NORMAL_DIREKTER URBANISMUS X VIER



Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung in stadtnahen, peri-urbanen Räumen lebt, lassen diese wenig Verbindung zu Stadtentwicklungskonzepten erkennen. Im Rahmen des Projekts „NORMAL_Direkter Urbanismus x vier“ soll das Unspektakuläre der Stadtentwicklung an den Rändern neuen Formen der Zentralität weichen. Dazu werden internationale „urban practitioners“ eingeladen, in den Randbezirken Andritz, Liebenau, Wetzelsdorf und Waltendorf Projekte zu realisieren, die über künstlerisch-urbanistische Methoden innovative Programme für eine sozial engagierte Stadtplanung als kollaborativen Prozess mit den Menschen vor Ort anstoßen.

public works (London), Georg Winter (Saarbrücken), orizzontale (Rom) und transparadiso (Graz) werden mit ihren Interventionen eine spezifische Identität in den Randbezirken fördern sowie die kollektiven Qualitäten und Aneignung von öffentlichen Räumen in den Vordergrund stellen. Damit wird Graz 2020 zum Hotspot urbanistischer Betrachtung in Europa.

ab Jänner 2020

transparadiso.at

Verein JUKUS
RE_START_#GRAZ2020



„Re_stArt_#Graz2020“ will Menschen mit Migrationsbiografie, die bereits einmal künstlerisch-kreativ tätig waren, dies jedoch in der neuen Heimat nicht weiterführen konnten, die Möglichkeit geben, wieder in den kunstschaftenden Prozess einzusteigen. In Kooperation mit dem FH Joanneum wirkt dieser innovative Ansatz weit über ein bloßes Integrationsprojekt hinaus. Kunst wird hier nicht nur zum interkulturellen Brückenbauer. Die Protagonistinnen und Protagonisten erhalten Lebensinhalt zurück. Ihre künstlerische Expertise erweitert zugleich die hiesige Kunstszene.

Während des Schaffensprozesses werden die Künstlerinnen und Künstler von Mentorinnen und Mentoren – je nach Kunstsparte – begleitet. Über das Projekt soll ein Buch konzipiert werden, welches den Prozess und die Hintergründe der Akteurinnen und Akteure dokumentiert und ausleuchtet.

24. 1. 2020 16 Uhr

< rotor >

Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

jukus.at/restart





Verein zur Förderung der Aktiv-Demokratie **BÜRGER*INNEN- KONVENTE GRAZ 2020**



Die „Bürger*innen-Konvente“ sind Instrumente direkter Demokratie, kombiniert mit digitalen Tools, die echte Beteiligung von der Basis der Gesellschaft aus ermöglichen. Die Konvente laufen in fünf Phasen ab:

Zunächst schlagen die Bürgerinnen und Bürger online Themen vor, die sie behandeln möchten. Danach bewerten sie online, wie wichtig ihnen diese Themen sind. Das wichtigste Thema kommt in die dritte Phase, in der die Bürgerinnen und Bürger zum gewählten Thema selbst Fakten beitragen und Lösungen vorschlagen, welche bei einem „Bürger*innen-Forum“ mit Expertinnen und Experten vervollständigt werden. In der vierten Phase bewerten die Bürgerinnen und Bürger online,

ab Jänner 2020

konvente.at/graz

wie sehr sie für oder gegen die endgültigen Lösungsvorschläge sind.

Abschließend werden die Ergebnisse in einem öffentlichen „Bürger*innen-Café“ an die zuständigen Politikerinnen und Politiker übergeben.

Für das Kulturjahr 2020 sind vier Konvente geplant, um das Format zu etablieren, sodass es ab 2021 regelmäßig durchgeführt werden kann.

Volkskultur Steiermark
**VOLKSKULTUR.
BEWEGT.GRAZ.20X20**



Das unkonventionelle Volkskultur-Projekt bringt dem Publikum die Vielfalt der steirischen Volkskultur mit zahlreichen, teils ineinandergreifenden Veranstaltungen näher: Am 4. Juli bietet der Singtag „jsing!“ Raum für musikalische Begegnungen im Bezirk Lend. Direkt im Anschluss startet „Volkskultur in Bewegung“, wo die volkskulturellen Verbände zum Mariahilferplatz aufbrechen und dabei singend, musizierend und tanzend Passantinnen und Passanten einbinden. Die spektakuläre Aktion gipfelt im „Volkskultur.Speed.Dating“: Dieser gemeinsame Auftritt nach einem Arrangement von Reinhard Summerer holt die Volkskulturverbände der Grazer Bezirke vor den Vorhang, spiegelt ihre Mannigfaltigkeit wider und eröffnet neue Handlungsspielräume. Die Volkskultur Steiermark sowie die volkskulturellen Verbände zeigen in diesem Projekt gemeinsam mit Kooperationspartnern wie Chiala Afrika, dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und der Brauerei Puntigam, dass Volkskultur auch ein Teil des urbanen Lebens ist, verbindend wirkt und vorwärtsgewandt ist.

13. 2. 2020 19.30 Uhr
Brauerei Puntigam
Triesterstraße 357-359, 8055 Graz

11. 3. 2020 17 Uhr
Grazer Odilieninstitut
Leonhardstraße 130, 8010 Graz

17. 3. 2020 19 Uhr
Göstinger Hof
Anton-Kleinoscheg-Straße 74,
8051 Graz

volkskultur-bewegt.at/graz2020



Das Graz Kulturjahr 2020 wird unterstützt von



17
BEZIRKE

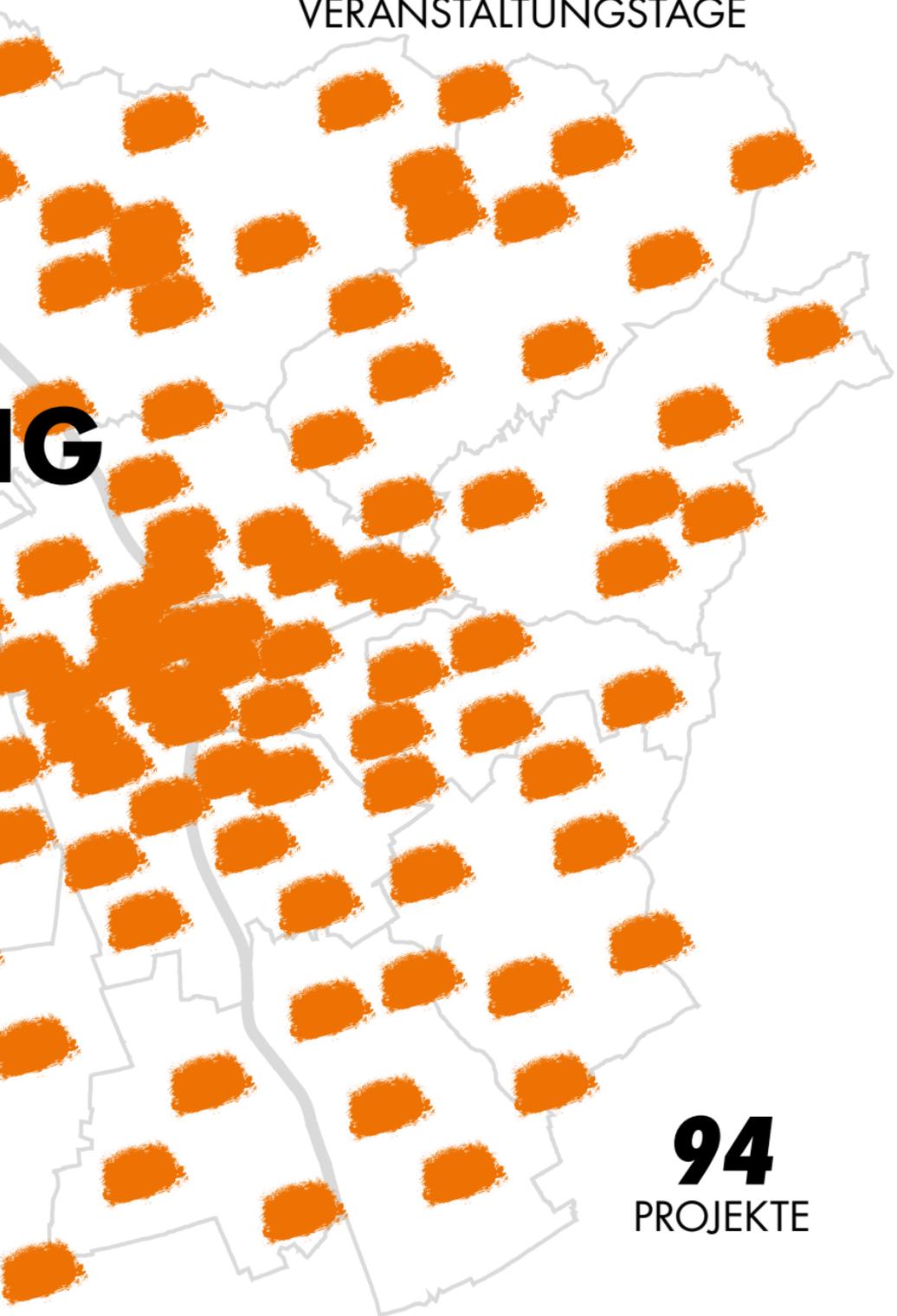
**ARBEIT VON
MORGEN
DIGITALISIERUNG
SOZIALES
MITEINANDER
UMWELT UND
KLIMA
URBANISMUS**

Mehr Details finden Sie auf kulturjahr2020.at

1.841
EINZELVERANSTALTUNGEN

4.536

VERANSTALTUNGSTAGE



94

PROJEKTE

FAKTEN & INFOS

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und die aktuellsten Termine finden Sie auf unserer laufend aktualisierten Website kulturjahr2020.at sowie in der

Graz Tourismus Information

Herrengasse 16, 8010 Graz

+43 316 8075-0

Mo-So, 10-17 Uhr

graztourismus.at

TICKETS

Der überwiegende Teil der Veranstaltungen des Graz Kulturjahres 2020 ist ohne Eintritt zugänglich. Jene Veranstaltungen, deren Besuch den Besitz von Eintrittskarten voraussetzen, sind im Programm markiert. Die Tickets sind bei den jeweiligen Veranstaltern erhältlich.

ZIMMERRESERVIERUNGEN

Graz Tourismus Information

Herrengasse 16, 8010 Graz

+43 316 8075-0

Mo-So, 10-17 Uhr

graztourismus.at

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Auch Menschen in finanziellen Schwierigkeiten haben ein Recht auf Kunst und Kultur. Durch die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ sind auch Eintrittskarten für jene Menschen verfügbar, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber finanziell nicht leisten können.

hakuk.st

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Stand 19.12.2019

IMPRESSUM

Stadt Graz Kulturamt

Büro Graz Kulturjahr 2020
Stigergasse 2, 8020 Graz, Österreich
+43 316 872 4940
kulturjahr.2020@stadt.graz.at

Programm-Manager: Christian Mayer

Programm-Beirat: Darrel Toulon, Günter Koberg, Christian Mayer, Monika Pessler, Christoph Thun-Hohenstein, Annette Knoch, Mark Blaschitz, Bettina Steindl

Büro Kulturjahr 2020: Sara Lesky, Alexander Pipam

Kommunikation: TRAFO - developing arts & audiences, Andreas R. Peternell

Grafische Gestaltung und Abwicklung: achtzigzehn - Konzept & Gestaltung GmbH

Druck: Medienfabrik Graz

Fotocredits:

- Seite 4 © Foto Fischer
- Seite 7/8 © J. J. Kucek
- Seite 28 © Clemens Nestroy
- Seite 29 © Hanne Fasser
- Seite 30 © Büro für Pessimismus
- Seite 31 © Café Jakomini/Klaus Strobl
- Seite 32 © Camera Austria
- Seite 33 © esc_mkl
- Seite 34 © Walter Felber
- Seite 35 © Alexandra Fruhstorfer und Lisa Hofer
- Seite 36 © Edward Clydesdale Thomson
- Seite 37 © Juli Krepler
- Seite 38 © heidenspass
- Seite 39 © Rappel/InterACT
- Seite 41 © Harry Schiffer
- Seite 42 © Kinderbüro
- Seite 43 © Pierre Estève
- Seite 44 © Bill Fontana
- Seite 45 © Tovo+Jamil in Zusammenarbeit mit Alexander Krischner
- Seite 47 © Marya Kanizaj
- Seite 48 © ÖKOTEAM/Brunner
- Seite 49 © proHolz
- Seite 51 © Michael Hieslmair | Michael Zinganel | Tracing Spaces
- Seite 53 © transparadiso
- Seite 54 © Wolfgang Gulis
- Seite 55 © Aktiv-Demokratie
- Seite 56 © Steirisches Volksliedwerk

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf



kulturjahr2020.at

PROGRAMMHEFT

Jänner | Februar | März

**DIE STEIRISCHE LANDESHAUPTSTADT
ERLEBT 2020 EIN GANZ BESONDERES
KULTURJAHR: INSGESAMT 94 PROJEKTE
LADEN ALLE GRAZERINNEN UND GRAZER
ZUM MITTUN, MITDENKEN
UND NEU-ENTDECKEN DER STADT EIN –
UND DAS IN ALLEN 17 BEZIRKEN DER
STADT. UNTER DEM MOTTO „WIE WIR
LEBEN WOLLEN“ BESCHÄFTIGEN SICH
SÄMTLICHE PROJEKTE DAS GANZE JAHR
ÜBER MIT DEN DRÄNGENDEN THEMEN
DER ZEIT: KLIMA UND UMWELT,
SOZIALES MITEINANDER, DIGITALE
LEBENSWELTEN, URBANISMUS UND
ARBEIT VON MORGEN.**